



Natur pur mit Wasserfall



Die Kultur der Maori

Beeindruckende Bilder von den schneebedeckten Bergen ...

... bis zum Südseestrand. Wolfgang

Fuchs war mit seiner Familie neun Monate in Neuseeland

Eine paradiesische Reise ins reizvolle Hobbit-Land

In seiner neuen Multivisions-Show entführt Fotokünstler Wolfgang Fuchs ins für ihn schönste Fleckchen der Erde: nach Neuseeland.

Von Andrea Kratzer

Für uns ist das das schönste Land der Welt. Das Leben hat uns reich beschenkt mit tollen Reisen. Neuseeland würden wir an die Spitze setzen, dicht gefolgt von Österreich“, meint Fotograf Wolfgang Fuchs, der ab 31. Jänner zu seiner neuen Multivisionsshow unter dem Titel „Neuseeland – Das Paradies hat einen Namen“ lädt.

Warum er und seine Familie die Nord- und Südinsel im Pazifik so paradiesisch finden: „Diese Vielfalt an Landschaftsformen. Die eisige Gletscherwelt, die auf eine Vielzahl an heißen

Quellen trifft, die dichten Regenwälder mit meterhohen Farnbüschen“, schwärmt der Naturliebhaber, der für seinen aktuellen Vortrag mit Gattin und Tochter drei Mal für insgesamt neun Monate zu den „Kiwis“ reiste.

„Bei den Aufnahmen habe ich es auch genossen, dass es auf Neuseeland keine giftigen Tiere wie Schlangen oder Spinnen gibt. Und dass man am Vormittag schneebedeckte Gletscher sehen und nachmittags am Südseestrand sein kann. Es gibt Fjorde wie in Norwegen und saftig grüne Hügellandschaften mit den weißen Schafen und überschaubare Großstädte“, so

Fuchs weiter. Zu diesem positiven Eindruck trägt auch die Bevölkerung bei. „Ich habe selten so aufgeschlossene und freundliche Menschen erlebt. Beim Fotografieren hatte ich nie das Gefühl, dass sie unter Zeitdruck stehen, sie nehmen sich die Zeit.“

Einige der Einwohner wird Fuchs auch in seiner Show bildlich vorstellen. Darunter die Leuchtturmwärterin Rosalie, die verletzte Gelbaugenpinguine, von denen es weltweit nur noch 4000 Stück gibt, pflegt und wieder auswildert. Oder den Schafscherer Bob, einen der Besten seiner Zunft.

Termine

Am 31. 1. ist die Multivisions-show in Frohnleiten zu Gast. Am 1. 2. um 19.30 Uhr in den Stadtsälen Voitsberg, am 2. 2. in Hitzendorf, am 5. 2. in Bruck, am 6. 2. in Mürzzuschlag, am 8. 2. in Judenburg, am 9. 2. in Leoben-Donawitz. www.wolfgang-fuchs.at



Fuchs als Schafscherer und Rosalie mit einem Gelbaugenpinguin



Es wird einen Abstecher zum Farmer Alexander Russel geben, auf dessen „Hobbit-Land“ die Herr-der-Ringe-Trilogie gedreht wurde und der täglich von 3000 Filmfans gestürmt wird.

Interessant ist auch die Geschichte, warum in einem Ort eine Ziege zum Bürgermeister gewählt wurde und zehn Jahre im Amt blieb. Den Zuschauern wird zudem die Kultur der Maori nähergebracht. Nicht nur durch Bilder, sondern auch mit Livemusik bei den Shows. In den Stadtsälen Voitsberg ist Fuchs am 1. Februar um 19.30 Uhr zu Gast. Vorverkaufskarten sind bei Gruber Reisen erhältlich.



Die landschaftlichen Reize werden von Fuchs eingefangen